

Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2158/2013

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.05.13

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	13.05.2013	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Offizielle Botschafter der Stadt Leverkusen

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.04.13
- Stellungnahme der Wirtschaftsförderung Leverkusen vom 06.05.13 (s. Anlage)

01

- über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Buchhorn

Offizielle Botschafter der Stadt Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.04.13
- Nr. 2158/2013

Botschafterkonzepte gibt es in vielen Städten und Kreisen Deutschlands, so etwa in Hamburg (500), Köln (150) oder im Landkreis Cham (800). Entstanden ist die Idee im Bereich Regional- und Standortmarketing.

Die Idee, Standortbotschafter für Leverkusen zu ernennen, wurde von der Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH entwickelt und in Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat im Jahr 2011 vorgestellt. Seither wird dort auch regelmäßig berichtet. Die Berichte wurden bis dato regelmäßig zur Kenntnis genommen. Ernennungen werden in Form von Pressemitteilungen und im jährlichen Geschäftsbericht der Wirtschaftsförderung kommuniziert.

Ziel von Botschafterkonzepten ist es, mit Hilfe von ehrenamtlich aktiven Botschaftern Werbebotschaften für den Wirtschaftsstandort zu verbreiten. Angelehnt ist dieses Vorgehen am Empfehlungsmarketing. Zudem sollen ansiedlungswillige Unternehmen über die Botschafter akquiriert werden, was oftmals aufgrund der geringen Ausstattung hauptamtlicher Wirtschaftsförderungen ansonsten nicht möglich wäre. Kriterien für die Auszeichnung sind daher: überregionale bis internationale Aktivität, Kenntnis über wirtschaftliche Strukturen und Akteure, Entscheidungsträger.

Weiteres Ziel ist es, persönliches Engagement zur Weiterentwicklung eines Wirtschaftsstandortes und seines Images zu würdigen. Dies trifft bspw. auf die Werbegemeinschaften der überregional bekannten Einkaufsbereiche zu, für die die – ehrenamtlich tätigen – Vorsitzenden ausgezeichnet wurden. Kriterien sind daher: Substantieller Beitrag zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes, wirtschaftliches Engagement am Standort und substantieller Beitrag zur Imageverbesserung der Stadt Leverkusen.

Vorschläge für die Ernennung von Botschaftern kommen aus den unterschiedlichsten Richtungen. Teils schlagen sich Personen selbst vor, teils werden sie von anderen Personen vorgeschlagen. Geprüft werden die Vorschläge hinsichtlich ihrer Zielkongruenz bei der Wirtschaftsförderung.

In Leverkusen werden die Standortbotschafter mit einer Urkunde und einem Botschafter-Pin ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgt durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der WfL und den Geschäftsführer. Die Botschafter erhalten

Marketingmaterial der WfL und werden über die Einsatzmöglichkeiten beraten. Kern der Materialien ist die Imagekampagne „Leverkusen überraschend anders“, die auf diese Art und Weise breit gestreut werden soll. Limitiert werden soll der Kreis der Botschafter in Leverkusen auf 100.

Die Wirtschaftsförderung Leverkusen bietet gerne an, den im Antrag genannten Bürgerinnen und Bürgern Idee, Konzept und Umsetzung zu erläutern.

Wirtschaftsförderung Leverkusen